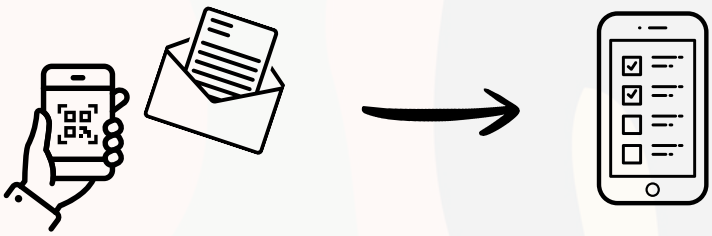
Für wen gilt der neue Wehrdienst?

Alle Personen **ab Jahrgang 2008** mit **deutscher Staatsangehörigkeit** erhalten nach ihrem 18. Geburtstag Brief mit QR-Code für einen Onlinefragebogen



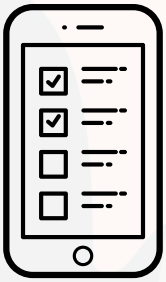
Der Onlinefragebogen muss von jungen **Männern** ehrlich ausgefüllt werden, sonst droht eine Geldstrafe.

- Personen anderer Geschlechter können den Fragebogen freiwillig ausfüllen
- Wenn eine **Transperson mit dem männlichen Geschlecht gemeldet** ist, muss sie den Fragebogen ausfüllen.

- Bei einem **Auslandsaufenthalt** zum 18. Geburtstag wird die Person nach ihrer Rückkehr nach Deutschland angeschrieben.

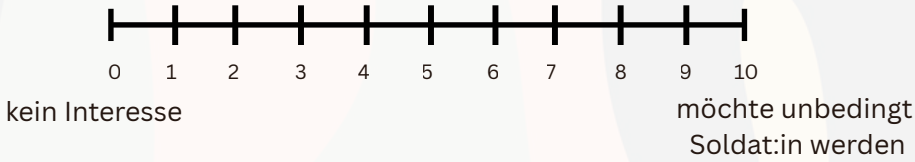
Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf

Worum geht es in dem Fragebogen?



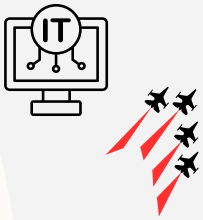
Mit dem Fragebogen werden allgemeine Angaben zur Person, ihre Fähigkeiten, Gesundheit und das Interesse am Wehrdienst abgefragt.

Das **eigene Interesse am Wehrdienst** wird auf einer Skala von 1 bis 10 angegeben



Es muss auch angegeben werden, für **wie lange** sich die Person verpflichten möchte. **Der freiwillige Wehrdienst dauert 6 bis 11 Monate.**

- Hier sollte man nachlesen, welche **weiteren Verpflichtungen** mit den verschiedenen Zeiträumen zusammenhängen.

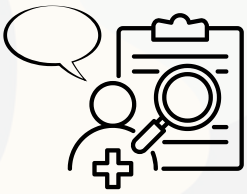


Außerdem müssen **mögliche Einsatzbereiche** gewählt werden.

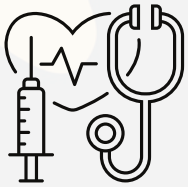
Was passiert bei der Musterung?

Alle *geeigneten* Freiwilligen werden in ein Karrierecenter eingeladen. Dort folgt die **medizinische Musterung**.

Als nächstes werden alle anderen Männer des gleichen Jahrgangs gemustert, also auch die, die wenig oder kein Interesse am Wehrdienst haben.



Bei der Musterung werden die körperlichen, psychischen und geistigen Fähigkeiten und das Interesse der untersuchten Person festgestellt.



- Zuerst gibt es eine **Befragung** über Erkrankungen und Symptome und die medizinische Vorgeschichte.
- Die Ergebnisse der **Untersuchungen** (Sehtest, Urintest, Bewegungsfähigkeit...) führen zum Musterungsergebnis der untersuchten Person.

Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf

Was passiert nach der Musterung?

Am Ende des Musterungstages wird der untersuchten Perosn das Ergebnis der Musterung mitgeteilt.

Danach gibt es ein Beratungsgespräch, wie es für die Person weitergehen kann. Die Bundeswehr versucht, soweit es geht, auf die Einsatzwünsche einzugehen.

Und dann?

Es ist möglich, dass eine **erneute verpflichtende Befragung** der Wehrpflichtigen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann.

Im **Verteidigungsfall** kann die Bundeswehr unter allen Personen, die den Onlinetest gemacht haben, **potenzielle Rekrut:innen** auswählen.

Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf